

- Hermann Pachtel Verlag, G. m. b. H.** in Berlin-Wilmersdorf. 13776
 *Sammlung belehrender Unterhaltungsschriften für die deutsche Jugend. Begründet u. herausg. von Bollmer. Bd. 39/40. Biedenapp: Die Entwicklung der modernen Verkehrsmittel. 3 M.
- H. Piper & Co.** in München. 13769
 Hausenstein: Der nackte Mensch in der Kunst aller Zeiten und Völker. Geb. 3 M.
- Verlagsbuchhandlung von Richard Schoek** in Berlin. 13749
 Busse: Das Obduktionsprotokoll. 4. Auflage. Geb. 5 M.
- L. Schwann** in Düsseldorf. 13776
 *Anheisser: Altkölnische Baukunst. 56 Tafeln gr. Folio in Lichtdruck, Zinkographie und mehrfarbigem Steindruck mit erläuterndem Text. In Mappe 35 M.
- Karl Sieglismund** in Berlin. 13781
 *Königin Victorias Briefwechsel und Tagebuchblätter. 4. Aufl. 2 Bände. 12 M.
- Epeher & Raerner, Universitätsbuchhandlung** in Freiburg i. B. 13784
 *Pinkus: Verhütung der Geschlechtskrankheiten. 3 M.; geb. 3 M 80 J.
- L. Staadmann Verlag** in Leipzig. 13787
 *Schönherr: Aus meinem Merkbuch. 12. bis 15. Tausend. 3 M.; geb. 4 M.
- Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt** in Berlin. 13756/58
 Rogge: Näher, mein Gott, zu Dir. 25 Predigten. Kart. 3 M.
 Besch: Aus der Lernstube des Lebens. Geb. 3 M.
 v. Derzen: Adolf Stöcker, Lebensbild und Zeitgeschichte. 2. Aufl. 2 Bde. 10 M.; geb. 12 M.
- Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins** 13776
F. Berggold in Berlin.
 Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins usw. 1886—1900. 4 M.
 — do. 1901—1910 2 M. Vorverkaufspreis bis zum 1. April 1912 1 M 50 J.
- Verlag Nordland, Arthur Löning** in Berlin. U 1
 Nordland 1912, Heft 1. 50 J.

- Verlag der Quelle** in Karlsruhe. 13768
 Almanach der Quelle für das Jahr 1912. 2 M.
- Volksvereins-Verlag, G. m. b. H.** in M. Gladbach. 13799
 Handwerkerkompaß. Lehr- und Lesebuch für Kurze und Haus. 75 J.
- Carl Winters Universitätsbuchhdlg.** in Heidelberg. 13762
 Engert: Teleologie und Kausalität. Ein Problem d. Geschichtsphilosophie. 1 M 40 J.
 v. d. Pfordten: Konformismus. II. Psychologie des Geistes. Ca. 5 M.

Verbotene Druckschriften.

Durch rechtskräftiges Urteil des Königl. Landgerichts I Berlin vom 7. 8. 11 ist auf Unbrauchbarmachung aller Exemplare folgender Postkarten nebst den zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen erkannt worden:

- I. Negerarten: 6 Karten, auf jeder ein Negerpaar in Situationen kurz vor oder kurz nach dem Beischlaf;
- II. Chaiselonguearten, Serie 1107: 7 Karten, ein küssendes Paar auf einer Chaiselongue darstellend, das sich nach und nach nähert, bis schließlich der Mann gänzlich auf dem Weibe liegt;
- III. Chambre séparée-Karten, Nr. 038: 5 Karten mit halbbedeckten Frauengestalten allein oder mit Männern zusammen, in verführerischen Stellungen während eines Gelages im Chambre séparée.
- IV. La Parisienne au matin: 10 Karten, ein Weib beim Ankleiden darstellend;
- V. Fußarten: 44 Karten, schwarz, grau oder bunt, die nackten Oberkörper eines sich küssenden Paares in verschiedenen Situationen darstellend;
- VI. Paris la Nuit-Karten: 10 Karten, mit Szenen aus dem Pariser Nachtleben, in der Mehrzahl aus den Chambres séparées mit halbbedeckten Frauen in verführerischen Situationen;
- VII. Bettkarten, Nr. 113a7: 6 Karten, ein sich zum Beischlaf nach und nach entkleidendes Paar darstellend, das auf einem Bette sitzt bzw. liegt;
- VIII. Coup de vent-Karten, Serie 123: 2 Karten, mit je einer Frauengestalt, der durch den Wind die Röcke hochgehoben werden, so daß die Beinkleider und die entblößten Oberschenkel zu sehen sind.

38. J. Nr. 155/11.

Berlin, 30. Oktober 1911.

Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.
 (Deutsches Jahrbuchblatt Stück 3847 vom 7. Nov. 1911.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Antiquariatshandel.

VIII.

Die Henry Huth-Sammlung.

In Nr. 245 des Börsenblatts vom 20. Oktober d. J. ist bereits darauf hingewiesen worden, daß der erste Teil des Katalogs der berühmten Büchersammlung von Henry Huth jetzt erschienen ist, und daß die Versteigerung durch Sotheby, Wilkinson & Hodge, Wellington Street, Strand, London, vom 15. bis zum 24. November dauern wird. Es ist ein stattlicher Band von 340 Seiten in mäßigem Quartformate, in dem die 1228 Nummern beschrieben sind, die den Anfang einer der bedeutendsten Auktionen seit Beginn dieses Jahrhunderts bilden. Nur die Buchstaben A und B (A—Byron) sind darin enthalten; doch gerade diese sind besonders reich an den hervorragendsten Schätzen. Kostbare illuminierte Handschriften, zwei Blockbücher, herrliche Inkunabeln und Bibeldrucke, Holzschnittwerke des 16. Jahrhunderts, große Seltenheiten früher englischer Literatur kommen gleich in diesen ersten acht Tagen unter den Hammer; und so hat es nahegelegen, ihnen in einem kleinen Anhang (Nr. 1187—1228) noch die unvergleichliche Sammlung der Folio- und Quart-

ausgaben der Werke Shakespeares anzufügen, die von jeher der Huth-Library einen besonderen Ruf unter den großen englischen Privatbibliotheken gegeben hat.

Die illuminierten Handschriften.

Von den illuminierten Handschriften ist zunächst ein Manuskript der Apokalypse aus dem 15. Jahrhundert auf Pergament zu erwähnen, das mit 78 herrlichen Miniaturen geschmückt ist; jedenfalls flämischen Ursprungs. Sodann eine ebenfalls flämische Handschrift der Biblia Pauperum mit 53 Federzeichnungen, von der im Jahre 1863 für die Gesellschaft der flämischen Bibliophilen eine in 100 Exemplaren hergestellte Reproduktionsausgabe erschienen ist. Es folgen fünf handschriftliche lateinische Bibeln aus dem 14. und 15. Jahrhundert, sämtlich reich gemalt, zwei davon so wunderbar schön und regelmäßig geschrieben, daß »es schwer fällt, sie für nicht gedruckt zu halten«, wie Alfred H. Huth in einem Aussage sagt, den er 1892 für das von B. Quaritch herausgegebene »Dictionary of English book-collectors« schrieb. Außer einem Breviarium Romanum des 15. Jahrhunderts wäre dann noch besonders auf das mit 73 farbigen Zeichnungen gezierte Manuskript von